

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0067/13</b> öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Referat für Kultur-, Schule und Jugend
	Kostenstelle (UA)	3000
	Amtsleiter/in	Köhler, Jürgen
	Telefon	3 05-18 00
	Telefax	3 05-18 03
E-Mail	kulturreferat@ingolstadt.de	
Datum	24.01.2013	

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
Kultur- und Schulausschuss	06.02.2013	Entscheidung	

**Beratungsgegenstand**

Zwischenbericht "UNICEF-Kinderstadt 2012-2013"  
(Referent: Herr Engert)

**Antrag:**

Der Zwischenbericht über die UNICEF-Kinderstadt 2012-2013 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Gabriel Engert  
Berufsmäßiger Stadtrat

## Finanzielle Auswirkungen:

**Entstehen Kosten:**             ja                     nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 20.000 € (Abschlussfest)	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 300000.606000 <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro: 20.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe) 10.000 €	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von            Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von            Euro müssen zum Haushalt 20            wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

## Kurzvortrag:

Als 19. Stadt reihte sich die Stadt Ingolstadt im Juni 2012 ein in die Serie der UNICEF-Kinderstädte Deutschlands, in der bisher überwiegend Landeshauptstädte auftauchten. Ein weiteres Novum bedeutete das zielgerichtete Engagement der neuen Kinderstadt: Mit UNICEF-Deutschland wurde vereinbart, dass alle Maßnahmen der Gemeinde Legmoin im westafrikanischen Staat Burkina Faso (ehemals: Ober-Volta, bis 1960 französische Kolonie; 1984 umbenannt in Burkina Faso – übersetzt „Land der Aufrechten“) zugutekommen sollten.

Im Juni 2012 wurde Ingolstadt im Rahmen eines großen Kinderfestes und unter Anwesenheit von Legmoins Bürgermeister Dari Somé zur „UNICEF-Kinderstadt 2012-2013“ ernannt. Bei dem Fest wirkten mehr als 600 Kinder und Jugendliche Ingolstädter Kindergärten und Schulen mit, die mit ihren quirligen Auftritten ein lebendiges und vor Lebensfreude sprühendes Programm präsentierten. Auch die Geschäftsführung von UNICEF Deutschland war tief beeindruckt von der großen Bereitschaft, sich für UNICEF-Ziele einzusetzen.

Das selbstgesteckte Ziel, bis zum Ende des Kinderjahres am 30. Juni 2013 die Summe von 300.000,- € zu sammeln, durch die in der Gemeinde Legmoin 2 Schulen und 2 Kindergärten gebaut werden sollten, erschien zunächst sehr ehrgeizig und kaum erreichbar. Doch als bereits im Rahmen des Eröffnungsfestes die Firma AUDI mit einem ersten Scheck über 100.000,- € die eigens gebaute Spendenuhr über dem Rathaus-Eingang in Gang setzte, machte sich doch Optimismus breit. Dazu trug auch die Spende über 25.000,- € bei, die der DONAUKURIER kurz darauf einzahlte.

Trotzdem konnte niemand damit rechnen, dass bereits zum Jahreswechsel 2012/2013 die ins Auge gefasste Summe von 300.000,- € erreicht wurde. Garant für diese unglaubliche Entwicklung war und ist das großartige Engagement der Ingolstädter UNICEF-Gruppe und unzähliger individueller Spender/innen, die der Spendenuhr kaum eine Ruhepause gönn(t)en. Herausragende Spendengrößen steuerten beispielsweise die Schweinchen-Aktion von Beate Diao „Schwein gehabt“ (über 15.000,- €), Unternehmungen des AUDI-Betriebsrates, die Hochschulläufe, das Benefiz-Eishockeyspiel (über 12.000,- €) oder das Benefiz-Konzert mit den Regensburger Domspatzen (fast 6.000,- €) sowie die Versteigerung ungeliebter Weihnachtsgeschenke (ca. 2.500,- €) bei. Aber auch unzählige Firmenaktionen, Aufrufe von Privatleuten zu „Spenden statt Geschenken“ oder Aktivitäten von ganzen Schulklassen stellten sich in den Dienst des Projekts Legmoin. Die Stadt Ingolstadt hat sich an den Aktivitäten des UNICEF-Kinderjahres intensiv beteiligt, diese koordiniert, einige Veranstaltungen organisatorisch abgewickelt und finanziell mitgetragen. Dafür wurden bisher rund 65.000 € aufgewandt.

Im Januar 2013 vereinbarte Bürgermeister Wittmann mit der Geschäftsführung von UNICEF-Deutschland, dass auch alle weiterhin eingehenden Spenden ausschließlich in der Gemeinde Legmoin eingesetzt werden sollten. Ebenso dringlich wie sinnvoll erschien dabei die Betreuung von Kindern, die in verschiedenen Goldminen unter unvorstellbaren Bedingungen ausgenutzt werden, sowie Bildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche, vor allem im primären Schul- und Handwerksbereich.

Das Abschlussfest des UNICEF-Kinderjahres ist für den 30. Juni 2013 geplant, zeitgleich finden auch die Feierlichkeiten zum 50jährigen Jubiläum der Partnerschaft Grasse-Ingolstadt statt. Und auch UNICEF Deutschland hat einen Grund zum Feiern: Die Gründung des deutschen Landesverbands jährt sich 2013 zum 60. Mal! Ein Grund mehr also, bei dieser Gelegenheit allen Unterstützern, Förderern, Helfern und Organisatoren des UNICEF-Kinderjahres ein dickes Dankeschön zu übermitteln.

Die Verwaltung wird dem Stadtrat im Herbst 2013 einen Abschlußbericht über das UNICEF Kinderjahr vorlegen.